

Der Chef der Staatskanzlei
Postfach 71 22 | 24171 Kiel
Schleswig-Holsteinischer Landtag
Frau Vorsitzende
des Sozialausschusses
Katja Rathje-Hoffmann, MdL
Postfach 7121
24171 Kiel

Minister

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/1516

sozialausschuss@landtag.ltsh.de

 Juni 2023

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

ich bedauere sehr an der heutigen Sitzung des Sozialausschusses nicht teilnehmen zu können. Für den heutigen Tag wurde zu einer Sondersitzung des Verwaltungsrats der FITKO (Föderale IT-Kooperation), dessen Mitglied ich als Vertreter des Landes im IT-Planungsrats bin, eingeladen. Im Sinne des Schaffens größtmöglicher Transparenz beantworte ich mit meinen nachstehenden Erläuterungen die Frage der SPD zum Haushaltstitel 0301 53401 (Ausgaben für die Umsetzung der UN-BRK) jedoch gern schriftlich.

Die Planung und Verwendung der im Haushalt 2023 eingestellten Mittel kann der nachstehenden Tabelle entnommen werden. Diese Umsetzungsplanung entspricht im Wesentlichen der ursprünglichen Planung:

	Planung	Umsetzung
Übertragungen in Leichte Sprache durch entsprechende Übersetzungsbüros	ca. 34.500,00 €	ca. 29.500,00 €
Readspeaker für einen externen Dienstleister für den Fokus-LAP 2022	ca. 850,00 €	ca. 850,00 €
Sitzungsgeld und Reisekosten für Mitglieder der Arbeitsgruppe „Landesbeirat zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen mit dem Focal Point (Referat StK 26)“	ca. 1.500,00 €	ca. 1.500,00 €
Jahresbeitrag Zeitschrift Teilhabe für das Referat StK 26	43,00 €	43,00 €

Beteiligungen an den Kosten für die externe Evaluation der Tandemförderung mit Aktion Mensch zur Inklusiven Sozialraumförderung	10.000,00 €	10.000,00 €
Produktion einer filmischen Dokumentation zur Inklusion als Maßnahme des Fokus-LAP 2022 durch einen externen Dienstleister	42.800,00 €	42.800,00 €
Kosten für die Domain Fokus-LAP 2022	300,00 €	300,00 €
Gesamt	Rd. 90.000,00 €	Rd. 85.000,00 €

Mit dem Mittelansatz iHv 29.500 € für Übertragungen in Leichte Sprache durch entsprechende Büros stehen gegenüber den Ist-Ausgaben 2022 (rd. 20.000 €) im Jahr 2023 ca. 50 Prozent mehr Mittel zur Verfügung.

Zudem wurde zunächst in Aussicht genommen, aus dem verbleibenden Titelansatz interne Fortbildungsveranstaltungen zu den Themen Leichte Sprache und Inklusion für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landesverwaltung sowie eine Öffentlichkeitsveranstaltung durchzuführen. Diese Planungen werden nunmehr nicht weiterverfolgt und deren Umsetzung verschoben. Da unklar ist, ob und wenn ja, in welchem Umfang von den vorgenannten Angeboten Gebrauch gemacht würde, kann auch keine Betroffenheit festgestellt werden.

Die Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderungen, Frau Michaela Pries, erhält eine Kopie dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Schrödter